

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Narri Narro Helau Hajo...

... so schallt es momentan durch Ettlingen. Die fünfte Jahreszeit ist im vollen Gange und fast kein Ettlinger wird verschont.

Das Abendprogramm ist durch die vielen Vereine gut durchgeplant und die Hallen der Stadt und Ortsteile sind immer gefüllt. Der Spaß kommt hier auf keinen Fall zu kurz, für Klein und groß ist etwas dabei, bei den Prunksitzungen und für die Kinder beim Kinderfasching. Der ein oder andere Lacher über die Politik bleibt dabei natürlich nicht aus.

Für die Vereine ist die Faschingszeit eine sehr intensive und wichtige Zeit! Jedoch steckt mehr dahinter als zwei Wochen Fasching. Das ganze Jahr werden die Tänze geprobt, Bütenreden überlegt und andere schöne Dinge einstudiert. Die Jugendarbeit steht dabei im Vordergrund und wir sind dankbar, dass so viele Kinder und Jugendlichen gut aufgehoben sind in unseren Vereinen!

Wir wünschen allen Aktiven eine lustige Faschingszeit, ohne Ausfälle und gutem Wetter. Genauso allen Besuchern der Prunksitzungen oder den Umzügen!

Wir von der CDU- Fraktion freuen uns jedes Jahr die Veranstaltungen zu besuchen und gemeinsam mit den Vereinen und Besuchern unvergessliche Abende zu erleben.

Helau!



Selina Seutemann, Stadträtin
selina.seutemann@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

HANS HILGERS



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ettlingen braucht ein Tempolimit auf der Autobahn

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir im Bebauungsplanverfahren Hornisgrinde- und Kaiserstuhlstraße, welches den sozialen Wohnungsbau fördern soll, noch einmal schmerzhaft vor Augen geführt bekommen, dass wir in Ettlingen ein massives Problem mit Verkehrslärm haben.

In Teilen Bruchhausens ist es derart laut, dass wir die Bauherren verpflichten müssen, zum Schutz der Bewohner passive Schallschutzmaßnahmen zu realisieren. Für Ettlingen West und Teile von Neuwiesenreben gälte sicher Ähnliches.

Leider beißen wir uns in Ettlingen am Schutz vor Verkehrslärm weiterhin die Zähne aus. Einen bezahl- und realisierbaren Durchbruch wird es in (bau-) technischer Hinsicht in absehbarer Zeit wohl nicht geben. Unsere beste Chance wäre ein Tempolimit auf der Autobahn. Diese einfache und billige Maßnahme, die natürlich auch Vorteile für den Klimaschutz und die Verkehrssicherheit mit sich brächte, ist politisch aber immer noch nicht konsensfähig. Im Oktober wurde der Antrag von uns Grünen auf ein Tempolimit von 130 km/h im Bundestag mit einer 4/5 Mehrheit niedergeschmettert. Am letzten Freitag hat nunmehr auch der Bundesrat den entsprechenden Vorschlag des Umweltausschusses der Länderkammer abgelehnt. Schade, dass wir in Deutschland immer noch nicht realisieren, was wir uns mit der Raserei gegenseitig antun.



Ihr Hans Hilgers <https://grüne-ettlingen.de>



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Lebensmittelverschwendung vermeiden

Im letzten Amtsblatt konnte man einen Beitrag der Freien Wähler zum Thema Lebensmittelverschwendung lesen. Angeregt wurde darin, in Ettlingen sogenannte „Fair-Teiler“ aufzubauen. Stationen also, wohin man überschüssige Lebensmittel anliefern und zur kostenlosen Mitnahme anbieten kann. Die dorthin gelieferten Waren sollten u.a. von Einzelhändlern, Landwirten, Hofläden und unterschiedlichen Betrieben kommen.

Wir Sozialdemokraten begrüßen solche Vorschläge natürlich grundsätzlich immer, denken aber, dass derartige Stationen speziell in Ettlingen weniger Sinn machen.

Wir haben hier nämlich seit vielen Jahren einen hervorragend organisierten und vielfach für sein erfolgreiches, soziales Engagement ausgezeichneten **Tafelladen**. Weshalb sollte man dem nun ohne Not Konkurrenten um die dort dringend benötigten Lebensmittelspenden vor die Nase setzen?

Zumal das Tafelladenteam über die Zeit eine hervorragende Infrastruktur aufgebaut hat, um beispielsweise auch Tiefkühlwaren anbieten zu können. Wir meinen deshalb, wir sollten vielmehr alles tun, um unseren Tafelladen zu unterstützen und lieber auf diese Weise zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung beitragen.



SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Im südwestlichen Teil Bruchhausens ist die Stadt auf der Suche nach Bauflächen, die nicht in die freie Landschaft eingreifen, fündig geworden. Wegen des Sicherheitsabstands zu einer früheren Hochspannungsleitung konnten diese beiden Grundstücke bei der Erschließung des Baugebiets in den 1970er Jahren nicht bebaut werden. Die Leitung ist mittlerweile weg. Da man damals die Festlegung "Grünfläche" im Bebauungsplan festgeschrieben hatte, muss jetzt zur Bebauung dieser Grundstücke ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden.

Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt. Das hat große Vorteile, weil die öffentliche Einflussnahme auf die Bebauung dadurch besonders hoch ist.

Angedacht ist hier ein großer Anteil sozial geförderter Wohnungen. Die neuen Bauvorschriften passen sich an die schon im Bebauungsplan der 1970er Jahre getroffenen Festlegungen an.

Das ist eine runde Sache, weshalb es im Gemeinderat auch keine Gegenstimmen zu diesem Bebauungsplan gab.

Natürlich gibt es auch einen Haken bei der Sache. Eines der beiden Grundstücke wurde früher als Mülldeponie genutzt. Untersuchungen haben bisher aber zum Ergebnis, dass der Oberboden nicht belastet ist und auch die Auffüllungen für spätere Bewohner keine Nachteile mit sich bringen.



Berthold Zähringer www.fwfe.de

Sturm über Ettlingen

Alle sprachen vor einigen Tagen über das Wetter. Die Bundesbahn stellte sogar den Betrieb ein, die Befürchtungen waren zu groß, umgestürzte Bäume oder abgerissene Oberleitungen könnten die Züge in der Pampa stranden lassen.

Auch in und um Ettlingen hat der Sturm Spuren hinterlassen, etwas weniger als Lothar, Kyrill und der Sturm vom 6. August 2019 über Malsch und die Ettlinger Höhenorte. Dennoch gab es eine Menge Bäume, die die Straßen blockierten oder Äste, die auf den Straßen lagen.

Kurz darauf war alles wieder aufgeräumt, die Äste verschwunden und die Bäume zersägt, das Holz sauber gestapelt. Ein Wunder? Die Heinzelmännchen?

Nein, es waren zahlreiche Mitbürger, die teils im Amt, teils im Ehrenamt, vermutlich nicht übertrieben gut bezahlt Überstunden geleistet haben. Dazu noch haben sie sich in Gefahr gebracht, denn mancher Baum oder Dachziegel, manche Fassadenverkleidung konnte, vom Sturm gelockert, herunter fallen und Menschen verletzen.

Den Helfern und Einsatzkräften, den Menschen, die vorsorglich planen und damit die Folgen mildern, herzlichen Dank!

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Erste Hilfe im Sport

Die Badische Sportjugend bietet am 21.03. an der Sportschule Schöneck in Karlsruhe den Kurs „Erste Hilfe im Sport“ an. Die Teilnehmergebühr inkl. Mittagessen beträgt 20 Euro, Anmeldeschluss ist der 26.02.. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.badische-sportjugend.de oder unter 0721 / 18 08-21.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Step-Bodystyling

Ein effektives und forderndes Training mit Schwerpunkt auf Bauch, Beinen und Po zur Kräftigung, Straffung und Dehnung der Problemzonen. Kommt vorbei und schnuppert bis zu 2x kostenlos. Dienstags 20 - 21.30 Uhr in der Kasernenhalle.

ZUMBA®

Es ist ein Tanz-Fitness-Programm zu latein-amerikanischer Musik, das alle Körperbereiche trainiert. Kommt vorbei und schnuppert 2x kostenlos. Donnerstags von 19.30 - 20.30 Uhr in der Schillerschule.

Abt. Jugendfußball

Jugend C1

C-Jugend auf neuen Wegen

In fremde Gewässer begab sich die C-Jugend am vergangenen Sonntag, denn statt in Fußballschuhen auf grünem Rasen, fanden sich die Jungs barfuß auf schwarz-gelben Matten wieder. Und zwar beim Muay Thai in der Kampfsportschule Karlsruhe. Im Fokus stand während des gleichermaßen interessanten wie intensiven Trainings jedoch das Teambuilding. Während Liegestütze, Sprünge, Tritte und Boxschläge mit höchster Disziplin ausgeführt werden mussten, galt es für die Jungs stets umsichtig zu sein. Denn wenn ein Spieler vom Trainer „ausgeschaltet“ wurde, galt es diesen gemeinsam zurück zu holen. Oder bei unfärem Einsatz und Beleidigungen des Gegners gemeinsam das Spielfeld zu verlassen. Neben dieser Aufmerksamkeitsschulung wurden die Jungs auch auf Themen wie Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie sexuelle Gewalt aufmerksam gemacht. Ein etwas anderes Training, von dem mit Sicherheit alle auch etwas fürs Leben mitgenommen haben. Und bei dem alle trotz Erschöpfung Spaß hatten!

Jugend D2

D2-Junioren in neuen Trikots

Pünktlich zum Start der Staffellrunde wurden die D2-Junioren mit einem sehr schönen 15-teiligen Trikotsatz und zusätzlich entsprechenden Trainingsanzügen ausgestattet.

Die Jungs sowie das Trainerteam haben sich hierüber sehr gefreut. Die Mannschaft konnte sowohl die Hinrunde, als auch die Hallenrunde im einheitlichen Outfit bestreiten, was ein noch besseres Gemeinschaftsgefühl mit sich brachte. Auch die Ergebnisse, welche in den neuen Trikots erspielt wurden, konnten sich wirklich sehen lassen. Die Mannschaft sowie das Trainerteam bedanken sich hierfür ganz herzlich bei den Sponsoren, XXX Lutz Karlsruhe, Alexander Cuvelier sowie der Zahnarztpraxis Ettlingen, Dr. Finke, Dr. Kühle und Kollegen, für die großzügige Spende zur Finanzierung der Trikots und Trainingsanzüge. Vielen Dank.



Foto: Markus Rall

Abt. Leichtathletik

Süddeutscher Meistertitel

Für die Süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und der Jugend U18 zog es die Leichtathleten ein weiteres Mal in den „Glaspalast“ nach Sindelfingen. In der 4x200m Staffel gingen unserer SSV-Athleten David Braitmaier und Maximilian Köhler gemeinsam mit Heiko Gussmann und Josef Hermann (beide vom MTV Karlsruhe) als Team der LG Region Karlsruhe an den Start. Max, der deutsche U16-Meister über 300 m Hürden im Jahr 2019, hatte vor der Staffel eigentlich noch über 60m Hürden antreten wollen, verzichtete aber wegen einer Verhärtung im Oberschenkel zu Gunsten der Staffel auf diesen Lauf. Nach einer Behandlung beim Physio gab dieser zum Glück grünes Licht für einen Start von Max in der Staffel.

An Position eins startete Heiko Gussmann ins Rennen, übergab an erster Stelle liegend auf Josef Hermann. Nach der Übergabe an David heftete sich dieser an die Fersen des Läufers vor ihm und konnte mit hartem Kampf bis zur Stabübergabe diese Position halten.

Als Schlusläufer holte Max dann alles aus sich heraus und setzte in der zweiten Kurve zum Angriff an. In einem bärenstarken Finish überholte er die führende Staffel auf den letzten Metern. Mit einer Verbesserung von knapp zwei Sekunden gegenüber den Baden-Württembergischen Meisterschaften blieb die Uhr bei 1:32,64 Min. stehen. Jetzt mussten noch zwei weitere Zeitläufe abgewartet werden und dann war der Jubel groß: Gold und Süddeutscher Meister!